

Tierquäler-Streit geht weiter

BASEL. Dass Erwin Kessler vom Verein gegen Tierfabriken (VgT) laut einem kürzlich bekannt gemachten Urteil des Thurgauer Obergerichts Daniel Vasella öffentlich als Tierquäler bezeichnen darf, stösst dem Novartis-Chef sauer auf. «Novartis und Herr Vasella werden dieses Urteil ans Bundesgericht weiterziehen», sagt Novartis-Sprecher Satoshi Sugimoto auf Anfrage dieser Zeitung. «Dies werden wir aus der Überzeugung heraus tun, dass es wichtig ist, sich gegen Verleumdungen und Ehrverletzungen zu wehren.» Man wolle damit bewusst «einer weiteren Verrohung der öffentlichen Diskussion entgegenwirken».

Doch auch Erwin Kessler will das Urteil weiterziehen, da ihm vom Gericht verboten worden ist, im Zusammenhang mit Daniel Vasella den Begriff (moralische) «Massenverbrechen» zu verwenden. (tma)